Das Berufsförderungswerk Oberhausen

Zurück in die berufliche Zukunft







Seit der Gründung 1978 ist das Berufsförderungswerk Oberhausen einer der führenden Anbieter für berufliche Rehabilitation und Arbeitsmarktdienstleistungen. Unser Qualifizierungsangebot hält eine Bandbreite innovativer und modularer Qualifizierungen bereit. Unser Spektrum umfasst dabei u. a.:

- kaufmännische, soziale und Verwaltungsberufe
- technische und handwerkliche Berufe
- IT-Berufe

Mit dem besonderen Fokus auf die betriebliche Praxis qualifizieren wir individuell und tragen mit einem effizienten Prozessmanagement dazu bei, dass dem beruflichen Einstieg und Erfolg im Anschluss nichts mehr im Wege steht. Gerne beantworten wir Ihnen alle Fragen rund um die berufliche Rehabilitation und unser Angebot.

Sarah Grün / Bereichsleiterin

Telefon: 0208 8588-539

E-Mail: gruen.s@bfw-oberhausen.de



Berufsförderungswerk Oberhausen

Bebelstraße 56 46049 Oberhausen



www.bfw-oberhausen.de



Unser besonderer Service für Sie

Individuelle Unterstützung ganz nach Bedarf

Haustechniker/-in





Das Berufsförderungswerk Oberhausen weiß aus über 40-jähriger Erfahrung, wie wichtig eine individuelle und ganzheitliche Unterstützung für den Einstieg in einen neuen Beruf ist. Um dies zu gewährleisten, kombiniert es ein breites Bildungsangebot am Reha-Standort Oberhausen mit einer Rundum-Betreuung. So begleiten Reha- und Integrationssteuerer:innen (RIS) die Rehabilitanden:innen als feste Ansprechpartner:innen für alle Fragen rund um die Umschulung und steuern den Integrationsprozess. Auch die Ausbilder:innen sind jederzeit erreichbar für Gespräche und nehmen sich entsprechend Zeit. Darüber hinaus verfügt das BFW über eine ärztliche und psychologische Begleitung, die den Rehabilitanden:innen während ihrer Umschulung bis zur Integration in den Arbeitsmarkt unterstützend zur Seite steht.

Berufsbild

Haustechniker:innen sind für die Wartung und Pflege technischer Einrichtungen, Räume und Gebäude verantwortlich. Zu den Aufgaben zählen auch Beschwerdeannahmen und Kontrollen. Kleinere und wiederkehrende Arbeiten werden von ihnen selbst ausgeführt.

Einsatzmöglichkeiten

Wohnhäuser und Wohnanlagen, Einkaufszentren, Bankgebäude, Verwaltungsgebäude, Hotels, Krankenhäuser, Senioren- und Pflegeheime

Voraussetzungen

- Fähigkeit zur Planung und Organisation
- Gebrauchsfähigkeit der Hände
- möglichst Hauptschulabschluss
- Führerschein
- Berufserfahrung in einem handwerklichen Beruf vorteilhaft

Ausbildungsinhalte (Auszug)

- Elektrische Anlagen
- Heizungs-, Lüftungs- und sanitäre Anlagen
- Haustechnik
- Grundlagen Metallbearbeitung
- · Grundlagen Recht
- Farbtechnik
- Holztechnik
- Umwelttechnik
- · Erste Hilfe

Dauer

12 Monate (inklusive 3-monatigem Praktikum)

Abschluss

HWK-Prüfung (Handwerkskammer Düsseldorf)

Zusatzqualifikationen

- Prüfung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (Haustechnik) vor der Handwerkskammer Düsseldorf
- Prüfung zum Brandschutzbeauftragten nach vfdb-Richtlinie 12-09/01
- Rauchwarnmelder (Prüfung)